

Versicherungsschutz überprüfen

Wer braucht eine Unfallversicherung?

Ein Unfallereignis kann neben den körperlichen Folgen auch ganz erhebliche finanzielle Belastungen für das Unfallopfer und seine Familie verursachen. Die meisten Unfälle gehen zwar glimpflich aus, einige erschüttern das Leben der Betroffenen aber so stark, dass sich ohne ausreichenden Versicherungsschutz finanzielle Notlagen einstellen können.

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft übernimmt bei Arbeitsunfällen und anerkannten Berufskrankheiten die Behandlungskosten und sichert mit weiteren Leistungen den Lebensunterhalt ab. Je nach Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit werden unter anderem Invalidenrenten in Höhe von 225 € bis 750 € im Monat gewährt. Gegen Zusatzbeitrag ist eine Höherversicherung möglich, um aus-

kömmlichere Renten zu versichern. Allerdings sind auch hierbei Renten infolge von Freizeitunfällen und Krankheiten nicht versichert.

Die gesetzlichen Rentenversicherungen gewähren Renten wenn eine Erwerbsminderung durch einen Unfall oder eine Krankheit verursacht wurde. Diese sind aber selten ausreichend hoch. Wer sich und seine Angehörigen den Lebensunterhalt nach einem Unfall oder nach einer Krankheit absichern möchte, schließt am besten eine Berufsunfähigkeitsversicherung ab. Die Berufsunfähigkeitsversicherung gewährt eine Rente unabhängig davon, ob ein Unfall oder eine Krankheit verursacht ist.

Wer eine ausreichend hohe Berufsunfähigkeitsrente versichert hat, kann auf eine zusätzliche Unfallversicherung verzichten. Leider ist für Personen mit Vorerkrankun-

gen der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung zu angemessenen Konditionen häufig nicht möglich. Sie können mit einer Unfallversicherung zumindest die unfallbedingte Invalidität absichern. Diese Empfehlung gilt auch für Kinder bis zum Abschluss einer eigenen Berufsunfähigkeitsversicherung spätestens bei Beginn einer Berufsausbildung. Alternativ gibt es die Möglichkeit mit Kinder-Invaliditätsversicherungen auch Krankheiten in den Versicherungsschutz aufzunehmen. Kinder-Invaliditätsversicherungen sind aber deutlich teurer als Unfallversicherungen.

Eine Unfallversicherung kann auf die reine Invaliditätsabsicherung beschränkt werden. Die Versicherungssumme sollte bei Vollinvalidität mindestens 350.000 € betragen. Zusätze wie Unfalltod oder Unfalltagegeld sind nicht notwen-

dig und sollten aus Kostengründen auch nicht vereinbart werden.

Die Kosten einer Unfallversicherung richten sich nach der Versicherungssumme, der Progression und der Gefahrengruppe. Für 100.000 € Versicherungssumme mit 350 % Progression zahlt ein Landwirt in der hohen Gefahrengruppe je nach Versicherungsgesellschaft 100 bis zu 400 € im Jahr. In der niedrigeren Gefahrengruppe werden 70 bis 300 € verlangt. Für Kinder werden 30 bis 100 € berechnet. Es lohnt sich also immer, mehrere Angebote einzuholen.

Anprechpartner bei der Landwirtschaftskammer sind Matthias Panknin, Telefon 0 45 51-95 98 95, mpanknin@lksh.de und der Autor.

Henry Bremer
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 46 21-96 47 23
hbremer@lksh.de

Abiturentlassungsfeier des Beruflichen Gymnasiums Erneuerbare Energien

22 erfolgreiche Absolventen starten in Beruf und Studium

Aufgrund der Corona-Pandemie erhielten die Absolventinnen und Absolventen des Beruflichen Gymnasiums Erneuerbare Energien in Osterrönfeld die allgemeine Hochschulreife im engsten Kreis ausgehändigt.

Unter dem Applaus der anwesenden Lehrerinnen und Lehrer wurden die Zeugnisse von den Klassenlehrern überreicht. Von 22 in die Abiturprüfung gestarteten Schülern und Schülerinnen erreichten 20 die allgemeine Hochschulreife und zwei die Fachhochschulreife.

Nico Reimers mit 1,6 und Lilly Fee Rosbiegal (Note 2,2) erhielten als Klassenbeste ein Präsent.

Abiturienten 2020 des Beruflichen Gymnasiums am BBZ am Nord-Ostsee-Kanal BG EE 17:

Lucie Baumann, Ole Bongartz, Sönke Gosch, Lene Hansen, Ole

Hansen, Daniel Homeister, Andrej Masljak, Ninja Möhlenkamp, Jens Naeve, Erik Neas, Corvin Quednau, Maximilian Reick, Nico Reimers, Lilly Fee Rosbiegal, Benjamin Schrö-

der, Celina Struck-Winkler, Hanno Timm, Caroline Volquardt, Kjell Wagner, Max Wiese.

Klassenlehrer: Constanze Bährecke und Hendrik Pauliks

Hauke Theede, Abteilungsleiter
Berufliches Gymnasium in
Osterrönfeld
Tel.: 0 43 31-84 14-0
lws@bbz-nok.de



→
Erfolgreiche Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums Erneuerbare Energien
Foto: Hauke Theede